

Info für die Presse in Leichter Sprache

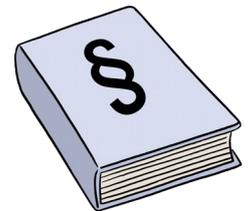


Düsseldorf, 28. April 2021

Claudia Middendorf fordert: Wir brauchen schnell klare Regeln für die Assistenz im Krankenhaus.



Es gibt ein neues Gesetz in Deutschland.
Das Gesetz heißt Teilhabe-Stärkungs-Gesetz.
Der Bundes-Tag hat das Gesetz beschlossen am 22. April 2021.
Das Gesetz gibt Menschen mit Behinderungen
mehr Rechte für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.
Aber: Es gibt im Gesetz **keine** Regeln,
wer das Geld geben muss für die Assistenz im Krankenhaus.
Claudia Middendorf sagt:



Das ist schlecht für die Menschen mit Behinderungen.
Die Politiker sollen aufhören über das Thema zu streiten.
Wir brauchen schnell klare Regeln.

Claudia Middendorf erklärt:

Wenn Menschen mit Behinderungen ins Krankenhaus müssen,
dann brauchen sie oft Unterstützung von einer Assistenz.
Aber: Es gibt **keine** klare Regel in Deutschland,
wer das Geld geben muss für die Assistenz.
Deutschland hat dem UN-Vertrag für die Rechte
von Menschen mit Behinderung zugestimmt.



Im Artikel 25 vom UN-Vertrag steht:

Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf eine kostenlose oder günstige medizinische Versorgung.



Der Vertrag gilt seit 12 Jahren.

Aber Politiker in Deutschland streiten darüber, ob das Gesetz auch gilt für die Assistenz im Krankenhaus. Das ist **nicht** in Ordnung!

Menschen mit Behinderungen brauchen im Krankenhaus immer Extra-Unterstützung.



Zum Beispiel:

- weil im Krankenhaus eine Vertrauens-Person fehlt
- weil es Probleme gibt beim Reden mit den Ärzten oder den Pflege-Mitarbeitern
- Weil die Krankenhaus-Mitarbeiter zu wenig Zeit haben für Menschen mit Behinderungen



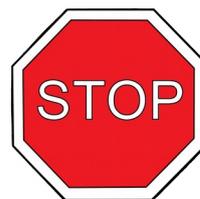
Deshalb muss es das Recht geben auf eine Assistenz im Krankenhaus.

Und es muss klare Regeln geben für dieses Recht.



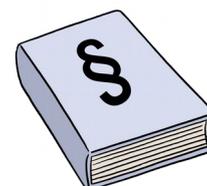
Claudia Middendorf sagt:

Politiker streiten schon zu lange über dieses Recht. Das muss aufhören!



In den Sozial-Gesetz-Büchern muss stehen:

Die Assistenz im Krankenhaus ist eine Leistung von der Gesundheits-Vorsorge und der Eingliederungs-Hilfe.



Die Politiker sollen die neuen Regeln

noch vor der Bundestags-Wahl im September beschließen.

Die neue Regelung soll aufgeschrieben werden

im Gesundheits-Versorgungs-Weiterentwicklung-Gesetz.



Haben Sie Fragen oder brauchen Sie mehr Infos?

Dann schauen Sie auf unsere Internet-Seite:

www.lbbp.nrw.de



Claudia Middendorf

Claudia Middendorf arbeitet im Auftrag vom Land Nordrhein-Westfalen.

Sie ist zuständig für

- alle Menschen mit Behinderungen
- alle Patientinnen und Patienten
- und für die Angehörigen.



In Leichter Sprache sagen wir:

die Behinderten-Beauftragte von Nordrhein-Westfalen

oder:

die Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Patienten

Der lange Name vom Amt von Claudia Middendorf ist:

Beauftragte der Landesregierung

für Menschen mit Behinderung sowie für

Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

Die Abkürzung ist: LBBP

Wer hat diesen Text gemacht?

Der Text in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache Volmarstein.

Beschäftigte aus der Werkstatt für behinderte Menschen

in der Evangelischen Stiftung Volmarstein haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von © Inclusion Europe.